

# Topf & Söhne zeigt Ausstellung in Auschwitz

**ERFURT.** Der Erinnerungsort Topf & Söhne will mit einer neuen Wanderausstellung die Geschichte des Erfurter Unternehmens dort erzählen, wo mit dessen Hilfe Hunderttausende Menschen getötet wurden. Vom 22. März bis zum 31. Oktober 2017 wird eine neugestaltete Ausstellung der Einrichtung in der Gedenkstätte Auschwitz im polnischen Oswiec gezeigt, wie die Kuratorin des Erinnerungsorts, Annegret Schüle, in Erfurt sagte.

„Topf & Söhne hat nun mal international gewirkt, im schlimmsten Sinne“, sagte Schüle. Deshalb müsse die Geschichte des Unternehmens auch international bekannt gemacht werden. Eine internationale Diskussion über den Holocaust und seine Facetten sei gerade in Zeiten besonders wichtig, in denen manche eine erinnerungspolitische Wende forderten.

Das Erfurter Unternehmen hatte die Öfen für die Krematorien des NS-Vernichtungslagers Auschwitz geliefert. Nach Angaben Schüles zeichnet die seit 2013 vorbereitete Wanderausstellung unter anderem die Geschäftsbeziehungen zwischen der Firma und der SS nach. Zudem zeigt sie, wie dieser Teil der Geschichte des Unternehmens über Jahre hinweg in beiden deutschen Staaten verdrängt worden war.

Den Erinnerungsort Topf & Söhne haben nach Angaben Schüles 2016 etwa 12000 Menschen besucht. Das seien etwa 2000 Besucher mehr als 2015 gewesen.